

GOW-Ableitung für N-Methylbenzedron

Zu den von Ihnen genannten Substanzen liegen uns nur wenige Informationen vor.

N-Methylbenzedron gehört zur Gruppe der Cathinonderivate und ist in der EU als psychoaktive Substanz verboten [1, 2]. Die verwandte Substanz Amfepramon wird in der Medizin als Appetitzügler verwendet [3]. Aufgrund der Nebenwirkungen auf Nervensystem und Psyche sind neurotoxische Effekte durch Amfepramon nicht auszuschließen. Dies gilt in gleichem Maße für das strukturell verwandte N-Methylbenzedron, für das wir auf Basis der Empfehlung des Umweltbundesamtes zur Bewertung von teil- oder nicht-bewertbaren Stoffen im Trinkwasser [4] einen

GOW von 0,3 µg/l

ableiten.

Literatur:

[1]: European Monitoring Center for Drugs and Drug Addiction, im Internet
unter: <http://www.emcdda.europa.eu/publications/drug-profiles/synthetic-cathinones>, aufgerufen
am 24.07.18

[2]: Verordnung des Staatsrats zur Änderung des Anhangs der Verordnung des Staatsrats über für
den Verbrauchermarkt verbotene psychoaktive Substanzen (2017), im Internet
unter: [http://ec.europa.eu/growth/tools-
databases/tris/lt/index.cfm/search/?trisaction=search.detail&year=2017&num=92&dLang=DE](http://ec.europa.eu/growth/tools-databases/tris/lt/index.cfm/search/?trisaction=search.detail&year=2017&num=92&dLang=DE),
aufgerufen am 24.07.18

[3]: ROTE LISTE 2018, Eintrag 06 003 Regenon.